

RUNDBRIEF CASA SPERANTEI – HAUS DER HOFFNUNG, MOSNA/RUMÄNIEN

DIE HOFFNUNG GEHT WEITER

Matthäus 5,3-9

Glücklich die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Glücklich die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Glücklich die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Glücklich die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

Glücklich die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit zu Teil werden.

Glücklich die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen.

Glücklich die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

Hallo, liebe Geschwister und Freunde,

Wir grüßen euch alle vom Haus der Hoffnung und berichten euch wieder über die letzten Monate.

Julian

Mit diesen Versen möchten wir anfangen, denn der Herr ist es, der uns die Kraft, den Trost und den Frieden gibt, nach oben zu schauen. Es fällt uns gar nicht so leicht, über die Erfahrung, die wir diesen Sommer gemacht haben, zu berichten. Unser kleiner Julian (Juju) ist am 01.08.2019 heimgegangen. Er wurde Anfang Juli ins Krankenhaus in Medias eingeliefert und danach in Sibiu. Es wurden sehr viele Untersuchungen gemacht, bis festgestellt wurde, dass er zu viel Hirnwasser hat und Meningitis Tuberkulose. Er wurde operiert und ihm wurde ein Hirnwasser-Stunt gelegt, aber nach der OP fiel er ins Koma und ist nicht mehr aufgewacht. Er lag drei Wochen auf der Intensivstation. Das war die schlimmste Zeit, die ich persönlich erlebt habe, aber es war die Zeit, die Gott mir geschenkt hat, um mich von Julian zu verabschieden und mich vorzubereiten. Ich denke, wenn der kleine Juju plötzlich von uns weggenommen worden wäre, dann hätte ich nicht die Zeit gehabt, alles zu verarbeiten. Gott macht keine Fehler, er ist treu, gnädig und barmherzig. Seine Pläne sind nicht immer unsere Pläne. Ich konnte sehr schwer loslassen, bis



Julian



Julian und Claudiu

mir eines morgens im Krankenhaus nach meiner Andacht Lukas 18, Vers 16 in meine Gedanken kam: „Jesus aber rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ An dem Morgen ließ ich los und bekam wieder meinen inneren Frieden. Ich gab dem Vater meine Last und wusste, dass Er bei Julian und bei uns sein wird. Juju war und ist für uns etwas Besonderes. Er hat jedem so viel Liebe gegeben, war sehr herzlich, dankbar und fröhlich. Dieser irdische Abschied ist schwer, aber der Vater tröstet uns und wir freuen uns auf das Wiedersehen. Es war uns eine Ehre, für Julian Mama und Papa zu sein und wir danken unserem Vater, dass er bei uns war und ist.



Natalia



Cristian



Miruna



Blumi und Luca



Stefan und Maria

Natalia (Naty) 09.09.2017

ist schon 2 Jahre alt. Die Kleine ist sehr temperamentvoll und sehr schlau. Naty ist sehr fit, weiß genau, was sie will und setzt sich durch. Sie spielt sehr gerne mit ihrer Puppe und mit Maria. Sie ist ein Mama-Mädchen geworden, sehr hilfsbereit und möchte immer wie eine Große mit-helfen. Sie ist einfach spitze.

Christian 13.09.2017

ist unser lustiges "Lachgesicht", der sehr gerne albert und Sachen anstellt. Der Kleine ist auch schon 2 Jahre alt und auch sehr selbstbewusst. Er fährt wie ein Großer Bobbycar. Er liebt den kleinen Luca und spielt viel mit ihm. Manchmal nimmt Stefan ihn mit in sein Zimmer und dann spielen beide mit Autos. Christian ist dann sehr stolz, dass er mit dem großen Bruder spielen darf. Er hängt sehr an Mama und Papa, ist aber mehr ein Mama-Kind zurzeit.

Miruna 11.02.2018

ist schon 1 Jahr und 10 Monate alt. Unser kleines Püppchen hat sich gemacht. Sie fing Anfang August an zu laufen. Jetzt kann sie überall hingehen, forschen und entdecken. Die Kleine ist sehr pfiffig und setzt sich auch durch, wenn sie was will. Sie spielt mit Bella, unserem Labrador, und liebt auch die Katzen. Ist ein tierfreundliches Kind. Wir lieben sie sehr.

Luca 14.07.2018

Unser kleines Strahlenbaby ist jetzt auch 1 Jahr und 4 Monate alt. Der kleine Luca war und ist das liebste Baby. Er strahlt, lächelt und ist immer zufrieden. Er kommt jetzt auch überall dran, steht alleine und Schubladen und Schränke sind sehr interessant für ihn. Wir hoffen, dass er bis Weihnachten auch alleine laufen wird.

Stefan 12.01.2014

Unsere "Minion" ist ein richtiger Junge geworden. Er spielt sehr viel draußen, hat Fahrrad fahren gelernt und ist sehr stolz. Ab September geht er im Kindergarten in die größere Gruppe und ist sehr lieb und anhänglich. Wir freuen uns, dass er sich zum Positiven entwickelt hat.

Maria 03.09.2011

Mein großes Mädchen ist sehr lieb und hilfsbereit. Wir sind stolz auf Maria, denn sie hat angefangen, deutsch zu sprechen. Maria ist ein hübsches, schlaues Mädchen. Sie hat sich gut eingelebt und liebt uns. Sie geht schon in die erste Klasse, passt auf ihre kleineren Geschwister auf und spielt gerne mit Stefan und Emanuel. Im November hat sie ihre Patentante kennengelernt, denn Petra Benner hat die Kleine in Rumänien besucht. Es war etwas Besonders für Maria und wir fanden es sehr lieb von Petra, dass sie gekommen ist, um die Kleine persönlich kennenzulernen.

UNSERE FAMILIE

Die Großen, Jessy (21) und Christoph (19), wohnen beide in Cluj und kommen 1-2 Mal im Monat nach Hause zu den Kindern und zu uns. Der Verlust von Julian hat meine zwei Großen sehr mitgenommen. Es ist schön, dass sie die Kleinen vermissen und sie sehr lieb haben. Unser Emanuel (11) ist der größere Bruder für die aufgenommenen Kinder. Sie lieben ihn und er spielt jeden Tag mit ihnen. Wir sind Gott dankbar dafür.



Emanuel, Bianca, Maria, Stefan

MONI UND BLUMI

gehören jetzt auch zu uns. Wir sind ihre zweite Familie und verstehen uns gut. Die Mädchen geben sich Mühe, aber manchmal ist es ihnen auch zu viel, weil die kleinen Kinder auch ab und zu sehr anstrengend sein können. Blumi und Moni sind hilfsbereit und fleißig in ihren Aufgaben. Sie sind sehr lieb.

UNSERE ANGESTELLTEN

Monica und Petrica Orban

Monica arbeitet als Köchin bei uns und ihr Mann Petrica draußen und im Lager. Die beiden lieben die Kinder. Sie sind die Schwiegereltern von meiner Tochter Jessica und ganz liebe, warme Menschen. Sie haben noch keine persönliche Beziehung mit unserem Retter, deswegen wäre es unser Anliegen, für sie zu beten.



NEUES LAGER

Heinz Gräbe hatte uns vor einiger Zeit darüber informiert, dass das Haus, in welchem wir bis vergangenes Jahr gewohnt haben, in naher Zukunft verkauft werden soll. Teile des Gebäudes dienen uns zurzeit als Lager für die Hilfsgüter. Auch aus diesem Grund haben wir angefangen, den alten Stall auf dem Gelände des Hauses der Hoffnung abzureißen. Er ist stark baufällig und stellt für die Kinder eine nicht unerhebliche Gefahr dar. In gleicher Größe soll ein "Ersatzbau", etwa 8,00 m x 7,20 m, errichtet werden. Ein großer Teil der Baumaterialien ist vorhanden. Auch das alte Baumaterial vom Stall wurde sortiert und auf Lager gelegt. Eine Baugenehmigung wird nicht

mehr benötigt, da Heinz vor Jahren, als das komplette Dach wegen einem verfaulten Ständer des Fachwerkes auf den Hof gestürzt war, eine Reparaturgenehmigung beim Bürgermeister erwirkt hat. Ebenso liegt noch das Holz für den kompletten Dachstuhl auf Lager. Mit den wertvollen Sandsteinen soll die sich auflösende Ziegelmauer vor dem Haus ersetzt werden. Das aber zu einem späteren Zeitpunkt.

GEMEINDE

Unsere Schwestern kommen regelmäßig in die Gemeinde. Der Bruder Ghita Boancas aus Bazna kommt ein Mal im Monat zu uns, um zu predigen. Wir waren auch in Bazna in der Gemeinde. Schwester **Erji** ist 80 Jahre alt geworden, sie kann leider nicht mehr in die Versammlung kommen, denn sie ist sehr krank. Aber wir besuchen sie regelmäßig und beten für sie.



MISSION

Ende Juli war bei uns in Mosna das Bibel-Mobil für zwei Tage. Zwei nette Herren, Andreas Schmidt und Stephan Naumann, haben in einem großen Reisebus, dem Bibel-Mobil, vorgestellt, wie die Bibel entstanden ist. Es konnte jeder rein, der Interesse hatte und neugierig war und es waren einige, die interessiert waren. Ende Oktober kam Peter Rink mit Thomas, Markus und Tim. Sie haben bei uns im Dorf in der Schule und im Kindergarten evangelisiert und Kinderbibeln verteilt. Im September kam Frank Reuter mit 8 Jugendlichen zu einem Arbeitseinsatz, um zu mauern. Sie waren sehr hilfsbereit, ganz nett und sehr nah bei dem Herrn. Wir waren beeindruckt wie zuverlässig sie waren in ihrem Tun und Glauben. Wir danken euch.

BESUCH

Im Sommer ist die schönste Zeit hier in Rumänien und wir freuen uns über die, die das Haus der Hoffnung besuchen. Ende Juli waren Wolfgang und Ramona, Frank Reuters Schwiegereltern, ein paar Tage bei uns. Im August hat Frank Reuter mit seiner Familie und eine andere Familie ein paar Tage bei uns Urlaub gemacht. Die zwei Männer waren sehr fleißig und haben geholfen, die Betonplatte für das neue Lager zu gießen. Wir danken euch.

WIR WOLLEN GOTT DANKEN FÜR:

- Für unsere Familie
- Für die Gemeinde und Geschwister
- Für die Gemeinde in Manderbach
- Für die Kinder
- Für die Paten
- Für Heinz und Petra
- Für die Geschwister und Menschen, die das Werk unterstützen
- Für Monica und Petrica

WIR WOLLEN GOTT BITTEN UM:

- Bewahrung unserer Großfamilie
- Gemeinde-Wachstum
- Bewahrung der Kinder aus der ersten Generation vom Haus der Hoffnung
- Für Monica und Petrica, dass sie Jesus kennenlernen und ihn als Herrn und Heiland annehmen



→ Liebe Grüße:
Claudiu, Bianca und die Kinder

EIN JAHR FÜR GOTT IM HAUS DER HOFFNUNG

Du bist 18 Jahre oder älter, möchtest ein Jahr für Gott machen, hast Kinder lieb, bist bewusst mit Jesus Christus unterwegs, und bist bereit, dich in eine Dienstgemeinschaft ein- und unterzuordnen? Kost und Logis frei.

Bewerbungen an Lothar Jung:

l.jung@christ-online.de

HAUS DER HOFFNUNG
Claudiu und Bianca Catana
RO 3152 Mosna 529 • Jud. SIBIU
Tel. +40 (0) 269 86 2119
Fax +40 (0) 269 86 2278
E-Mail: claudiu@casasperantei.ro
heinzgraebe@gmx.de

BESTELLADRESSE FÜR FREUNDESBRIEFE:
Dietlinde Jung
Frohnhäuser Straße 15
35685 Dillenburg
Tel. (0 2771) 3 6191
E-Mail: dietyl.jung@christ-online.de

SPENDENKONTO FÜR MISSIONSARBEIT MOSNA:
Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.
Sonderkonto Missionsarbeit Mosna
Bezirkssparkasse Dillenburg
IBAN: DE49 5165 0045 0000 1094 88
BIC: HELADEF1DIL

NEUES HILFSGÜTERLAGER IN MANDERBACH

Adresse:
Lager rechts neben Siegenbachstr. 2
(siehe Hinweis an der Tür),
35685 Dillenburg-Manderbach

Kontakt:
Norbert Weber: 02771-35172